

Teilegutachten Nr.

RZ97/43117/C/41

über den Verwendungsbereich des Sonderrades Typ ZW2 807565 (Scheibensystem)

an Fahrzeugen des Herstellers Audi (LK112/5)

Auftraggeber:

RH Alurad Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsgrundlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. Prüf-Ingenieur (anerkannte Überwachungsorganisation) und ist ihm bei der Überprüfung des ordnungsgemäßen Anbaus nach § 19 (3) oder § 21 StVZO vorzulegen.

Technische Angaben zu den Sonderrädern

Herstellerzeichen:	RH
Radgröße:	8 J x 17 H2
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl:	112 mm / 5
Radtyp:	ZW2 807565
Rad-Einpreßtiefe (ohne Distanzscheibe):	65 mm
Geprüfte Radlast /bei Reifenabrollumfang:	635 kg / 1965 mm; bzw. 605 kg / 2075 mm
Radlastprüfung:	RWTÜV Fahrzeug GmbH (RP1922/00/41)
Zugehörige Adapter-Distanzscheibe:	
Dicke:	30 mm
Effektive Einpreßtiefe (mit Distanzscheibe):	35 mm
Typ / Kennzeichnung (außen eingeschlagen):	30555726
Lochkreisdurchmesser / Lochzahl (für Scheibenmontage am Fahrzeug):	112 mm / 5
Zentrierart: Sonderrad:	Mittenzentrierung über Außendurchmesser 158 mm der Adapter-Distanzscheibe
Zentrierart: Distanzscheibe:	Mittenzentrierung über Kunststoff- Zentrierring, Kennz.: Ø72,5/Ø57,1 Farbe: beige
Befestigung Distanzscheibe am Fahrzeug:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen M14x1,5x25; Anzugsmoment: 110 Nm
Radbefestigung an Distanzscheibe:	Mitgelieferte Kegelbundbolzen M14x1,5x25; Anzugsmoment: 110 Nm

Wichtiger Hinweis: Montage der zweiteiligen Sonderräder
nur durch den Radhersteller zulässig

Anschrift:
Institut für Fahrzeugtechnik
Adlerstraße 7
45307 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-4150

RWTÜV
FAHRZEUG GMBH
Steubenstraße 53
45138 Essen
Telefon (0201) 825-0
Telefax (0201) 825-2517
Telex 8 579 680
AG Essen, HRB 9975
Aufsichtsratsvorsitzender:
Ulrich Weber
Geschäftsführung:
Claus Wolff (Vors.)
Klaus Bothe
Dieter Födisch
Ulrich Kästner

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
 Industriegebiet Ennest
 57439 Attendorn
 Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Teilegutachten
 Nr. **RZ97/43117/C/41**
 Blatt 2 von 12

Durchgeführte Prüfungen

Anbauprüfung

Es wurde eine Anbauprüfung gemäß VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 durchgeführt. Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus dieser Prüfung für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Tabellen im Abschnitt Verwendungsbereich und Auflagen zu entnehmen.

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung liegt unter 2%.

Verwendungsbereich und Auflagen

Fahrzeughersteller: Audi

Typ: 44			
ABE / EG-Genehmigung: C727/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
88	Audi 100 (Limousine u. Avant)	205/50ZR17 24)29)	1) bis 10) 12)16)17) 55)
98; 100	Audi 100/ 200 (Limousine u. Avant)	215/45ZR17	
121	Audi 100/ 200 Turbo (Limousine u. Avant)	23)	

C727/1/09E

1070/980

5/112/57

Typ: 44Q			
ABE / EG-Genehmigung: D403/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
101	Audi 100 Quattro	205/50ZR17 24)29)	1) bis 10) 16)17) 55)
134	Audi 200 Quattro	215/45ZR17	
147			
121	Audi 100 Quattro ww.	23)	
100	Audi 200 Quattro		
121	Audi 100/200		
100	Avant-Quattro		

D403/1/04E

1070/1050

5/112/57

Typ: 89Q			
ABE / EG-Genehmigung: E399 und E399/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
98; 100; 110; 118;123; 125; 128	Audi Coupé quattro	205/50ZR17 29) 215/45ZR17 23)	1) bis 10) 12)22) 55)

E399/1/NT08

1100/950

5/112/57

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
 Industriegebiet Ennest
 57439 Attendorn
 Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Teilegutachten
 Nr. **RZ97/43117/C/41**
 Blatt 3 von 12

Typ: 89Q			
ABE / EG-Genehmigung: E399 und E399/1 bis NT04			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
162	Audi S2	205/50ZR17 29) 215/45ZR17 23)	1) bis 10) 22) 55)
E399/1/NT04	1035/950		5/112/57

Typ: 89Q			
ABE / EG-Genehmigung: E399/1 ab NT03			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
169	Audi Coupé quattro (Audi S2)	225/45ZR17 14)20) 245/40ZR17 20)30)	1) bis 10) 22) 55)
E399/1/NT08	1100/950		4/108/57

Typ: D11			
ABE / EG-Genehmigung: F127			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
180; 184; 206	Audi V8	245/40ZR17 25) 235/45ZR17 45)	1) bis 10) 55)
F127/NT07E	1240/1200		5/112/57

Typ: B4			
ABE / EG-Genehmigung: F889/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
85; 98; 103; 110; 128	Audi 80 quattro Audi 80 Avant quattro	215/45ZR17 23) 225/45ZR17 14)20)	1) bis 10) 12)21) 55)
169	Audi S2 Audi Avant S2	225/45ZR17 14)20) 245/40ZR17 20)30)	
F889/1/NT05E	1050/1120		4/108/57

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
 Industriegebiet Ennest
 57439 Attendorn

Teilegutachten
 Nr. **RZ97/43117/C/41**

Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Blatt 4 von 12

Typ: C4			
ABE / EG-Genehmigung: F619 und F619/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
60; 66; 74; 84; 85; 92; 98; 103; 110; 128	Audi 100	215/45ZR17	1) bis 10) 15) 55)
	Audi 100 Avant Audi 100 quattro Audi 100 Avant quattro; Audi A6, Audi A6 Avant, Audi A6 quattro, Audi A6 Avant quattro	23) 225/45R17-90 40) 235/40R17-90 20)40) 235/45R17-93 20) 245/40R17-91 20)	
142		235/45R17-93 20) 245/40R17-91 W 20)	
169	Audi S4 ww. Audi S6 , Audi S4 Avant ww. Audi S6 Avant	245/40ZR17 25)	1) bis 10) 55)
213	Audi S4 V8 ww. Audi S4 4,2 ww, Audi S6 4,2, Audi Avant S4 V8 ww. Audi Avant S4 4,2 ww. Audi S6 4,2 Avant	235/45ZR17 45)	

F619/1/NT10E

1240/1200

5/112/57.1

Typ: 89			
ABE / EG-Genehmigung: e1*92/53*0002*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
66; 85; 92; 110; 128	AUDI Cabrio, wahlw. 8G, 8G7	205/50R17-89	1) bis 10) 12) 55)
		29)	
		215/45R17-87 23)	
		225/45R17-90 14)	

e1*92/53*0002*02

1075/870

5/112/57

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
 Industriegebiet Ennest
 57439 Attendorn

Teilegutachten
 Nr. **RZ97/43117/C/41**

Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Blatt 5 von 12

Typ: B5			
ABE / EG-Genehmigung: e1*93/81*0013*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
55; 66; 74; 81; 92; 110; 120; 121; 128; 132; 142	Audi A4 , Audi A4 quattro, Audi A4 Avant , Audi A4 Avant quattro (außer V6-TDI)	205/50R17-89 28)29) 215/45R17-87 27)28)42) 46) 225/45R17-90 235/40R17-90 245/40R17-91 36)	1) bis 10) 39) 52) 55)
110	Audi A4 - V6-TDI - Audi A4 quattro- V6-TDI (Limousine, Avant)	205/50R17-89 29) 225/45R17-90 235/40R17-90 245/40R17-91 36)	

e1*93/81*0013*13

1100/1050(1100)

5/112/57

Typ: D2			
ABE / EG-Genehmigung: e1*93/81*0005*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
110; 128; 142	Audi A8	225/55R17-97 245/50R17-98 255/45R17-97	1) bis 10) 51) 55)

e1*93/81*0005*13

1255/1230 (1280)

5/112/57

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
 Industriegebiet Ennest
 57439 Attendorn

Teilegutachten
 Nr. **RZ97/43117/C/41**

Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Blatt 6 von 12

Typ: 4B			
ABE / EG-Genehmigung: e1*96/27*0051*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
81; 92; 100; 110; 120; 121; 132; 142	Audi A6, A6 quattro (Limousine, Avant) -außer V6-TDI-	225/45R17-90 40)41) 235/40R17-90 40)41) 235/45R17-93 44) 245/40R17-91 44)	1) bis 10) 37) 50) 55)
110	Audi A6 - V6-TDI - Audi A6 quattro - V6-TDI - (Limousine, Avant)	225/45R17-91W 225/45ZR17 43) 235/45R17-93W 44) 245/40R17-91W 44)	

e1*96/27*0051*06

1210/1175(1230)

5/112/57

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn
Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Teilegutachten
Nr. **RZ97/43117/C/41**
Blatt 7 von 12

Auflagen und Hinweise

- 1) -entfällt für dieses Gutachten-
- 2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrtsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungs-organisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesminister für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster (Anbau-Bestätigung) durch die abnehmende Stelle bestätigt.
- 3) Die aufgeführten Reifengrößen lagen bei Berichtserstellung nur als ZR-Reifen vor; die Reifen-Nenntragfähigkeit bei ZR-Reifen gilt bis 240 km/h.
Siehe auch spezielle Reifenfreigaben. Sofern keine speziellen ZR-Reifenfreigaben zu berücksichtigen sind, sind auch -V- oder -W- oder -Y-Reifen zulässig.
Bei -V-Reifen ist bei Höchstgeschwindigkeit über 201 (+9 Tol.) der Tragfähigkeitsabschlag gem. Norm zu berücksichtigen (3 Proz. pro 10 km/h, lin. interpolierend).
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit speziellen Metallschraubventilen (Typ 3003B, für Ventilloch-Durchmesser 8,3 mm) zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. bzw. TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen auf keinen Fall über die Radkontur hinausragen.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder sowie der zugehörigen Adapter-Distanzscheibe dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile (siehe Blatt 1) verwendet werden; siehe auch Montageanleitung des Radherstellers.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck, bzw. Mindestluftdruck (ggf. aus den speziellen Reifenfreigaben) zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Die zum Sonderrad gehörigen Adapter-Distanzscheiben sind zu entfernen; es müssen dann die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- 9) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- 10) Die Sonderräder können an der Innen- und Außenseite mit Klebe- oder wahlweise mit Klammergewichten ausgewuchtet werden.
- 12) Nur für Fz.-Ausführungen mit 5-Loch-Radanschluß.

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn

Teilegutachten
Nr. **RZ97/43117/C/41**

Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Blatt 8 von 12

- 14) Eine ausreichende Freigängigkeit der Reifengröße 225/45R17 - unter Beachtung der anderen Auflagen - ist bei folgenden Reifenfabrikaten gegeben:

<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>
Goodyear	Eagle GSD
Continental	CZ 91
Michelin	MXX 3
Dunlop	Sp8080
Pirelli	P Zero

Werden andere Reifenfabrikate verwendet (max. Flankenbreite 230 mm), so ist die Freigängigkeit zu begutachten. Die Eignung des begutachteten Reifenfabrikates ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen.

- 15) Zur Gewährleistung einer ausreichenden Freigängigkeit an Achse 2, sind bei Fahrzeugen mit **Frontantrieb** folgende Maßnahmen erforderlich:
- Vom Kunststoffinnenkotflügel ist, im Bereich von der Stoßfängeroberkante bis zur seitlichen Stoßleiste, ein Streifen von ca. 50 mm Breite (gemessen von der Radhausausschnittkante) abzutrennen. Von dem sich an der Stoßfängeroberkante anschließenden Kunststoffspritzschutz ist ein Streifen von ca. 00 mm Länge und 20 mm Breite auszuschneiden, der obere Befestigungsniet ist dabei mit zu entfernen.
 - Die Radhausausschnittkante ist im Bereich von ca. 100 mm vor und hinter der Radmitte aufzuweiten.
 - Die im Bereich der Stoßfängeroberkante ins Radhaus ragende Blechkante ist um ca. 10 mm zu kürzen.
- 16) Nur zulässig an Fahrzeugen die serienmäßig mit Rädern der Größe 7Jx15H2 ET 35 (Stahlfelgen) bzw. 7½x15H2 ET 35 (Leichtmetallfelgen) und der Bereifungsgröße 215/60R15 ausgerüstet sind (runde Radausschnittkanten).
- 17) An Achse 1 ist auf einen ausreichenden Abstand von mindestens 5 mm zwischen Reifen und Lenkhebel; bzw. Spurstangenkopf zu achten. Die Eignung des begutachteten Reifenfabrikates ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen.
- 20) Es ist durch geeignete Maßnahmen für eine ausreichende Radabdeckung zu sorgen (z.B. Anbau von geeigneten Karosserieteilen, Ausstellen der Kotflügel).
- 21) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 zu gewährleisten, ist -soweit vorhanden- die am Außenkotflügel anliegende Wulst des Kunststoffinnenkotflügels im Bereich von 30° nach vorn und ca. 45° nach hinten komplett abzutrennen. Anschließend ist die Schnittkante zum Kotflügel hin mit Silikon abzudichten.
- 22) An Achse 2 sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- Die ins Radhaus ragende Radlaufkante des Stoßfängers ist ab der Oberkante bis zur Befestigungsschraube zu kürzen (ca 15 mm).
 - Die ins Radhaus ragenden Stoßfängerecken sind oben um ca. 10 mm zu kürzen.
 - Der Kunststoffinnenkotflügel ist im Bereich hinter der Radmitte durch Erwärmung an das Radhaus anzulegen.
- 23) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von max. 1090 bzw. 1120 kg (je nach Reifentragfähigkeit LI87, bzw. LI88). Nennttragfähigkeit bei ZR-Reifen ist auf dem Reifen angegeben. Besondere Freigaben siehe zu Aufl. 46).

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
 Industriegebiet Ennest
 57439 Attendorn

Teilegutachten
 Nr. **RZ97/43117/C/41**

Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Blatt 9 von 12

- 24) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von max. 1160 kg (Reifentragfähigkeit bei LI89).
- 25) Werden andere als die in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifenfabrikate verwendet, so ist Auflage 1) und 34) zu beachten.
- 27) Folgende Freigaben lagen bei Gutachtenerstellung für die Reifengröße 215/45R17 vor :
 (weitere Freigaben siehe auch Aufl. 46)

Fabrikat	Vmax	zul. Achslasten		Min.Fülldruck in bar	
		Achse 1	Achse 2	Achse 1	Achse 2
Uniroyal Rallye 440	227	1040	1020	2,7	2,7
	237	1050	1020	2,8	2,8
	239	1060	950	2,9	2,6
Continental (alle Sommerreifenprofile)	229	1050	910	2,8	2,4
	239	1060	900	2,9	2,4
	238	1040	1000	2,8	2,8
Dunlop SP8000	229	1050	960	2,7	2,4
	239	1060	950	2,8	2,4
	238	1040	1050	2,7	2,8

Werden andere Fabrikate verwendet, sind die erforderlichen Mindestfülldrücke unter Angabe der fahrzeugspezifischen Daten (zul.Achslasten, max. Sturzwerte VA/HA (-2°/-2,5°), Höchstgeschw.) beim jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen.
 Siehe auch Freigaben zu Aufl. 46).

Die Freigabe ist bei der Abnahme vorzulegen. Das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der Anbau- Bestätigung einzutragen.

- 28) Am Audi A4 mit 128 kW und 142 kW Motorleistung sind aufgrund der Reifen-Tragfähigkeit nur Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol **W** oder **ZR** zulässig .
- 29) Über die Montierbarkeit der Reifengröße 205/50R17 auf der Felge 8Jx17H2 liegt von folgenden Reifenherstellern eine Freigabe vor:

<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>
Dunlop	D40, SP Sport 8000 MFS
Pirelli	P700-Z, P Zero; P Zero Asimmetrico
Michelin	MXX3
Continental	alle ZR-Profile

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist eine entsprechende Freigabe des Reifenherstellers bei der Anbauabnahme vorzulegen.
 Das gewählte Reifenfabrikat ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen.

- 30) Reifengröße 245/40R17: Es ist nur Reifentyp Dunlop Sp8000 zulässig (Abmessungen, geprüfte Freigängigkeit).
- 34) Die Eignung des gewählten Reifenfabrikats ist unter den gegebenen fahrzeugspezifischen Einsatzbedingungen (max. Sturz, zul. Achslasten, bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit incl. Toleranz) bei den jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen. Die Bestätigung ist bei der Abnahme vorzulegen.
 Das Reifenfabrikat ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
 Industriegebiet Ennest
 57439 Attendorn

Teilegutachten
 Nr. **RZ97/43117/C/41**

Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)**

Blatt 10 von 12

35) An Achse 2 ist durch Aufweiten der Radhausauschnittkante für eine ausreichende Freigängigkeit zu sorgen.

36) Reifengröße 245/40R17: Ausreichende Freigängigkeit der Bereifung (ohne Karosserie-änderungen) ist bei folgenden Reifenfabrikaten gegeben: (Flankenbreiten bis 244 mm)

Hersteller

Typ

Dunlop

SP Sport 8000, SP Sport 8000 ULW

Pirelli

P Zero

Continental

CZ91

Bridgestone

S-01

Michelin

XGT-V

Yokohama

AV1-40i

Das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist **Auflage 37** (Nacharbeit an Achse 2) zu beachten sowie auf ausreichenden Abstand an Achse 1 nach innen zu achten.

37) An Achse 2 ist vom Kunststoffinnenkotflügel, im Bereich von 45-Grad vor und hinter der Radmitte, ein Streifen von ca. 60 mm Breite (gemessen von der Radhausauschnittkante) abzutrennen.

39) Folgende Rad-Reifen-Kombination ist auch zulässig:

Vorderachse	Hinterachse	Auflagen und Hinweise
215/45R17	245/40R17	1) bis 10) 27)28)36)42) 47)

Die Verwendung dieser Reifenkombination ist nur zulässig, sofern die ABV-Eignung nachgewiesen wurde. Für folgende Reifentypen ist ABV-Eignung bestätigt:

Hersteller:

Typ:

Conti

CZ91

Michelin

XGTV

Bridgestone

S-01

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist eine Bestätigung des jeweiligen Reifenherstellers über die ABV-Eignung vorzulegen; das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der Anbau-Bestätigung einzutragen.

40) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast von max. 1200 kg (Reifentragfähigkeit bei LI90).

41) Am Audi A6 Quattro mit 110 kW, 132 kW und 142 kW Motorleistung sind aufgrund der Reifen-Tragfähigkeit nur Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol **W** oder **ZR** zulässig.

42) Werden Reifen mit einem Lastindex von **87**, bzw. **ZR-Reifen** mit einer Tragfähigkeit von **545 kg** verwendet, so sind diese nur zulässig an Fahrzeugen mit einer Achslast von max. 1090 kg.
 Siehe auch Freigabe zu Auflage 46).

43) Es sind nur (ZR-)Reifen mit Mindest-Tragfähigkeit von 615 kg (entspr. LI91) zulässig.

Auftraggeber: RH Alurad Höffken GmbH
Industriegebiet Ennest
57439 Attendorn

Teilegutachten
Nr. **RZ97/43117/C/41**

Radtyp: **ZW2 807565 (Scheibensystem)** Blatt 11 von 12

- 44) An Achse 2 ist die Radhausausschnittkante im Bereich von der Radmitte bis ca. 100 mm unterhalb der seitlichen Stoßleiste aufzuweiten.
- 45) Spezielle Tragfähigkeitbestätigung (zul. Achslast bis 1240 kg; v_{max} 250 km/h) liegt vor für (235/45R17):
Dunlop D40, Sp8000; Uniroyal RTT-1, Rallye 440; Goodyear Eagle GS-D
- 46) Reifengröße **vuh: 215/45ZR17**: Es liegen folgende besonderen Tragfähigkeits-freigaben vor (z.B. für Fz.-Typ B5 bis 142 kW, S2 - 169 kW)
Tragfähigkeit bis zul. Achslast 1100 kg, v_{max} bis 249 km/h incl. Tol. :
- | Reifenhersteller | Reifentyp | Mindestluftdruck |
|-------------------------|------------------|-------------------------|
| Dunlop | Sp8000 | 3,3 bar |
| Pirelli | P Zero As. | 2,9 bar |
| Uniroyal | RTT-2 | 3,0 bar |
| Uniroyal | Rallye440 | 3,0 bar |
- Bestätigten Reifentyp mit eintragen.
- 47) Kombination: **VA 215/45ZR17 mit HA: 245/40ZR17**:
Es liegen folgende Freigaben vor (Fz.-Typ B5 bis 142 kW)
Abmessungen, ABS; bis zul. Achslast 1100 kg, v_{max} bis 249 km/h incl. Tol.:
- | Reifenhersteller | Reifentyp | Mindestluftdruck VA/HA |
|-------------------------|------------------|-------------------------------|
| Dunlop | Sp8000 | 3,3 bar / 2,8 bar |
| Pirelli | P Zero As. | 2,9 bar / 2,6 bar |
| Uniroyal | RTT-2 | 3,0 bar / 2,7 bar |
- Bestätigten Reifentyp mit eintragen.
- 50) Nicht geprüft für schußgesicherte Fz.-Ausführung (zul. Achslast v/h: 1245/1190 kg).
- 51) Wegen geprüfter Radlast (605 kg bei Abrollumfang 2075 mm) ist die Sonderrad-Verwendung nur bis zul. Achslast von max. 1210 kg zulässig;
bei Fz.-Ausf. mit zul. Achslast vorn bis 1215 kg ist auf 1210 kg abzulasten ; ggf. ist auch die zul. Achslast hinten entsprechend zu begrenzen (Rüszustand).

Nicht zulässig (Bremsfreiraum) für Fz.-Ausführungen V8 (169 kW bis 250 kW).
- 52) Es ist auf Mindestabstand von 2 mm zwischen Distanzscheibe und Bremssattel/Bremsbelag zu achten.
- 55) Sonderrad-Anbau nur zulässig in Verbindung mit der beschriebenen Adapter-Distanzscheibe, Kennz. 30555726 und den auf Blatt 1 beschriebenen Radbefestigungsteilen sowie Mittenzentrierring (beige).

Auftraggeber:	RH Alurad Höffken GmbH Industriegebiet Ennest 57439 Attendorn	Teilegutachten Nr. RZ97/43117/C/41
Radtyp:	ZW2 807565 (Scheibensystem)	Blatt 12 von 12

Sonstiges

Der Auftraggeber RH ALURAD Höffken GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß EN ISO 9001 (Zertifikat vom 10.02.1996, Registrier-Nr. 041005575).

Dieses Teilegutachten umfaßt 12 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.

Es wird ungültig, wenn weitere Fahrwerks-Änderungen Einfluß auf die Sonderrad-Verwendung haben können, sowie bei Änderung maßgeblicher gesetzlicher Vorschriften.

Essen, den 24. März 1998

Verz.-Nr.: RZ97/43117/C/41 Ssl (17-Zoll - 43117C41.doc-NT-Fz-Ausf)

Institut für Fahrzeugtechnik
Typprüfstelle



Dipl.-Ing. Schüssler
Amtlich anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr